

# Inhalt

<i>Vorwort</i> .....	7
1. Einleitung .....	9
2. Zum methodischen Vorgehen .....	17
3. „ <i>Eure geringen Bemühungen sichern einen großen Erfolg</i> “ Texte aus dem hauswirtschaftlichen und bäuerlichen Bereich .....	21
4. „ <i>Sozialistischer Angriff</i> “ Nationalsozialistische Argumentation im Betrieb .....	39
5. „ <i>Sie sind alle nur Teil eines gesamten Größeren</i> “ Hitlers Rede auf dem Erntedankfest 1937 .....	55
6. „ <i>Dein Körper gehört Deiner Nation</i> “ Texte aus der Hitlerjugend .....	91
7. „ <i>Vor der Fabne der Jugend sind alle gleich</i> “ Eine Rede des Reichsjugendführers von Schirach 1938 .....	121
(Anhang: Sakrale Konnotationen in der Sprache von Nationalsozialisten 140)	
8. „ <i>Wir gliedern uns nicht ein</i> “ Rebellion – gegen die HJ und mit ihr .....	145
9. Ergebnisse. Zusammenfassende Darstellung der Analysen nationalsozialistischer Texte .....	165
10. Theoretischer Versuch über die sprachlichen Verhältnisse im Faschismus .....	193

## Anhang

Eine Bewährungsprobe für die Sprachwissenschaft: Sprache im Nationalsozialismus und ihre Analyse .....	208
---	-----

1. Vorbemerkung zum methodischen Problem 208; 2. Philologie als Abwehrmechanismus: Viktor Klemperers LTI 209; 3. Sprachkritik in elitärer Distanz: Die Manipulationstheorie 220; 4. Die begrifflichen Vorgaben des Strukturalismus: Sprachpraxis und Konnotationsanalyse 228; 5. Diskursanalyse 232; 6. Die Genese des faschistischen Diskurses als „stumme(r) Gast“ der gesellschaftlichen Auseinandersetzungen: Jean Pierre Faye 236; 7. Sprache als „Arena des Klassen-

kampfes“: Der theoretische Ansatz Valentin Vološinovs 241; 8. Die „Absperrung des Universums der Rede“: Herbert Marcuses „Eindimensionaler Mensch“ 245; 9. Schlußbemerkung 251.

*Erwähnte Literatur* ..... 252